

An einem Steine mit zwei Brustbildern sind noch folgende Wörter zu lesen:

VIATOR. ADIEC... FADIVM...

Diese Antiken machen das Bindungsglied zwischen den Römersteinen in Laach oberhalb und zu Videm und Mann unterhalb der Save auf steiermarkischem Boden, den classischen Gegenden von Noviodunum am rechten Saveufer in Krain bei Gurkfeld und Thurm am Hart gegenüber.

Liezen im Ennsthale.

Am Kirchthurme eingemauert:

SVL. RESSATVS. ET. ATIGENTA. CON. VI. (Vivi fecerunt.)

Redsutus liest man auf einem Römersteine zu Villach in Kärnten, Gruter, p. 520. n. 1. Ressimarus erscheint in Steiermark zu St. Margarethen bei Knittelfeld und zu Altenmarkt bei Fürstfeld; Ategnata zu Grätz; Ategenta zu Mauterndorf im Lungau. Juvavia, Nachrichten p. 52.

Zu St. Daniel im oberkärntnerischen Möllthale findet sich folgende Inschrift: C. Resio Dextro. C. Redsomarus Licugli. P. V. F. — Gruter, p. 986. n. 11.

Lindeck beim alten Schlosse, am Berge zwischen Sonowitz und Gilly.

Hier befand sich eine römische Meilensäule, welche, von dort weggenommen, jetzt in Hocheneck am Schmiedhause steht, und an welchem nur folgende wenige Siglen zu lesen sind:

IMP. CAE... AVRELIO... ANTO...

Luttenberg.

Hier hat man Münzen, unter andern auch vom K. Hadrianus gefunden. Römersteine und Antiken gehen von Straß an der Mur bis Radkersburg, und von hier seitwärts über Luttenberg, Zesendorf bis Fridau hinab.

Mahrenberg.

An der St. Aegydenkirche.

C. IVLIO. ACCIS. F. CISIACO. ET. DEVOGNATAE. ATIONIS. FILIAE. VXSO. (Uxori.) FLORVS. ET. VALERIVS. FILI. (Fili) ET. BROGIMARA. FILIA. V. F. (Vivi fecerunt.)

Alle hier vorkommenden Namen stehen nur auf diesem Monumente allein. Dieser Denkstein ist das Mittelglied zwischen den Römersteinen zu Unterdrauburg und Marburg im Drauthale.

Marburg.

NVTRICI. AVG. SACR. PRO. SALVTE. MARVLLI. VAL. F. . . . RIAE. MARVLLAE. . . . VIII. SATERV...

Gruter, p. 102. In basi campanilis. Diese verstümmelte Inschrift läßt keine vollständige Sinnerklärung mehr zu.

Gruter, p. 767. versteht auch noch irriger Weise dieselbe Denksteininschrift, welche wir oben von St. Leonhard bei Grätz angeführt haben, nach Marburg: L. CANTIVS. u. s. w. BONIATAE.

C. TREBONIUS. II. VIR. ET. PRAEF. I. D. CIVITATIS. AGVNTI.

Ein Bruchstück von einer größern Inschrift. Die hier genannte Civitas Aguntina ist der Ort Aguntum und dessen Umgegend zu Innichen im Pusterthale Tyrols, am Ursprunge der Drau und Rienz, im Antoninischen Reisebuch ausdrücklich verzeichnet und sowohl durch inschriftliche Steine, durch andere Antiken, als auch durch das früheste Wiedererscheinen im Mittelalter berühmt. Ein Cn. Trebonius und ein C. Trebonius Faustus Duumvir kommt auf einem Römersteine zu Seon beim Chiemsee, vor. Hund. Metropol. III. 236. Mon. Boic. II. 122.

Bei der Stadtpfarrkirche befindet sich ein weißmarmorner römisch-antiker Löwe. — Man bemerkte daselbst auch Steinplatten aus weißem Marmor als christliche Grabsteine, an welchen theils römische theils hebräische Inschriften weggemeißelt worden waren. Diese antiken Monumente zu Marburg machen das Bindungsglied uralter Bewohnung und uralten Verkehrs zwischen Straß an der Mur im Norden, und Windisch-Feistritz unterhalb der Drau am Bacherberge im Süden, und von Unterdrauburg und Mahrenberg mit Pettau von Westen gegen Osten.

St. Marein außerhalb Neumarkt.

**T. CLAVDIO. RAPIDO, TITIAE. T. F. (PAVI?)AE VXO...
TITIO. PR... I. F. C. TITVS. CENSOR. H. V. F. F. (Heredes voto fieri fecerunt.)**

Dieser inschriftliche, in der Mitte durch ein Loch verunstaltete Stein befindet sich zu St. Marein in der Sakristei am Fußboden. Außenher an der Kirche ist das plastische Brustbild eines Römers in der Toga, vorne um den Hals an einem Bande ein Amulet tragend. Oben am Thurme sind zwei plastische Genien. T. Claudius erscheint auf Monumenten in Celeia; ein Titianus zu Grätz; eine Censorina in Raindorf; Rapidus steht hier einzig. Eine Paula (wenn das verstümmelte Wort hier so zu lesen ist?) steht auf einem Monumente in Gilly; ein Paulinus auf jenem bei Geyrach. Eine neuere Abschrift gibt obige Inschrift auf folgende Weise:

**TIT. CLAVDIO. RAPIDO. TIT. T. E. PAVAE. VXO. TITIO.
PRAE. I. F. C. TITVS. CENSOR. HV. F. F.**

In der Nähe des Pfarrhofes ist in neuester Zeit abermal ein Römerstein mit folgender Inschrift ausgegraben worden:

**TITOTIO. NIVS. MATVRVS. VIV. F. S. ET. CITAI. IEI.
F. CIT. ATE. CON. F. OB. ANN. SO.**